Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **78 (1988)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Auszeichnung für einen Film der SGV

Bei der Verleihung der Filmpreise von Stadt und Kanton Zürich wurde die Höchstsumme von 18 000 Franken – zusammen mit einem anderen Film – dem von der SGV mitproduzierten Werk «Der schöne Augenblick» verliehen. (Zum Film siehe SVk 76, 1986, 12/13.) Wir gratulieren allen Beteiligten herzlich zu dieser Anerkennung ihres Schaffens. R.Th.

Buchbesprechungen

Baselbieter Heimatbuch 15. Liestal, Verlag des Kantons Basel-Landschaft, 1986. 368 Seiten, Abb. Fr. 36.–
Baselbieter Heimatbuch 16. Liestal (wie oben) 1987. 343 Seiten, Abb. Fr. 45.–.
Der Band 15 enthält eine ganze Reihe von Beiträgen, die für die Volkskunde interessant sind. Hans Handschin schildert die Feiern und Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Kantonsjubiläum von 1982 – ein Beitrag zum Thema «Politische Folklore». Peter Stöcklin wertet die besonders gut geführten Kirchenbücher von Rümlingen für die Bevölkerungsbewegung während der Pestepidemien von 1628/29 und 1634–36 aus. Leo Zehnder berichtet über das vom Krieg beinflusste Dorfleben in Allschwil in den Jahren 1914–18. Eduard Strübin untersucht in einem auch methodisch wichtigen Aufsatz den Brauch der Maibäume als Brunnenschmuck; in einem Vergleich zweier Aufnahmen – einer von Paul Suter 1942/43 und einer eigenen 1982–84 – und unter Beizug reicher historischer Quellen kann er die Entwicklung von etwa 1610 bis zur Gegenwart dokumentieren. Ernst Martin stellt die Resultate einer «Sondierbohrung» vor, die nach den Ferienzielen von 1737 Schülern von der Primar- bis zur Progymnasiumsstufe gefragt hat. Hans Ziegler widmet sich der Geschichte und den heutigen Formen des Apfelhauets, eines in der Nordwestschweiz besonders gepflegten Reiterbrauchs. Philipp Alder gibt einige Proben aus dem «Manual des Pfarramts Ziefen», in dem ein Pfarrer Aufzeichnungen über sein Amt und seine Gemeinde in den Jahren 1884–87 hinterlassen hat. Dominik Wunderlin steuert eine umfangreiche Rauracia-Bibliographie für die Jahre 1980–85, die in Band 16 ergänzt und um das Jahr 1986 erweitert wird.
Die Beiträge des Bandes 16 stehen mehrheitlich unter dem Thema «Siedlung und Umwelt»; es geht unter anderem um Raumplanung und öffentlichen Verkehr, um Dorfstruktur und Wohnlichkeit – also um Fragen, an denen eine der Gegenwart offene Volkskunde nicht vorbeigehen darf. Dominik Wunderlin berichtet über zwei Basler Rätselsammlungen des 19. Jahrhunderts (Hagenbach und Kündig) und ihre Beziehungen zum Baselbiet. R.Th.

Kurt Wirth / David Meili, Das Haus des Schweizer Bauern. Bern, Verlag Paul Haupt, 1986. Unpaginiert(!), 28 Abb. Fr. 34.–
Für die Menukarten der Swissair hat der Berner Graphiker Kurt Wirth eine Serie von Bauernhäusern gezeichnet, die jeweils für eine Landschaft typisch sind. Ohne die umgebende Landschaft, aber in absoluter Detail- und Farbtreue porträtiert, wirken sie wie eine Musterpalette, gleichsam ein «Ballenberg auf Papier».
Der Bauernhauskenner David Meili hat den Zeichnungen einen einführenden Text vorangestellt, und es gelingt ihm auch, die unterschiedlichen Baustile kurz und prägnant zu beschreiben. Das Buch ist dreisprachig (deutsch, französisch und englisch) angelegt, um auch den ausländischen Interessenten einen zugleich reizvollen und instruktiven Überblick über die ländliche Architektur der Schweiz zu geben. R.Th.